

LOOK

**S.O.S.
ZEBRA**



Eine Kampagne des LANDES SÜDTIROL in Zusammenarbeit mit der PROVINZ TRIENT

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abt. 12 Straßendienst und Abt. 38 Mobilität

Rip. 12 Servizio Strade e Rip. 38 Mobilità

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

Rep. 12 Servisc stredes y Rep. 38 Mubiltà



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Mit der Unterstützung von:



Foto: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, aries.creative, ingimage, shutterstock



ZEBRA- STREIFEN?

**Wir alle wissen, was sie bedeuten
und wie wir uns zu verhalten haben.**

Ganz sicher?

STRISCES PEDUNELES?

**Në us duc savon cie che les uel dí y
coche on da nes cumpurté.**

Sons'a segures?

Blick links, Blick rechts und los: Das Verhalten am Zebrastrreifen ist das Einmal-eins der Verkehrserziehung. Nur vergisst es so mancher, kaum steht er am Straßenrand oder sitzt am Steuer eines Wagens. Das ist ein Grund, warum wir diese Broschüre auflegen: wir frischen Wissen auf. Der andere ist: Am und rund um Zebrastrreifen gibt es viel mehr zu wissen, als nur Blick links, Blick rechts.

Auch das findet man in diesem Heft. Warum? Ganz einfach: Am Zebrastrreifen soll niemand etwas riskieren – keine Führerscheinpunkte und vor allem nicht die Gesundheit.

GUTES UNTERWEGSSEIN WÜNSCHEN

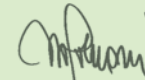


Florian Mussner
Landesrat/Assessëur

N'udleda a man ciancia, una a man drëta y pona possen passé via la streda: I drë cumpurtamënt daujin ala zebres ie na fundamënta d'educazion sun streda. Purtrüep iel vel un o vel auter che se desmëncia coche n dëssa se cumpurté n chësc cont canche n avisa o ie sun streda. Propi per lecurdé la regules plu mpurtantes ons laurà ora n cudejel nuef.

Tla publicazion atuela ne vëniel nia mé tematisà I bujën de cialé a man drëta y man ciancia, ma I ie nce d'autra nformazions da garat. Ciuldì pa? Per na rejon scialdi scëmp-la: sun la zebres ne dëssen nia resië de pierder ponc dla patent y dantaldut nia resië de danejë la sanità.

BON VIAC VE MBINCIA



Mauro Gilmozzi
Landesrat/Assessëur

Unsere ladinischen Mitbürger/-innen können diese Broschüre in ladinischer Sprache unter www.provinz.bz.it/strassendienst herunterladen.

La brosciura per ladin possen descïarië sota www.provinz.bz.it/strassendienst

**EIGENTLICH
IST ES GANZ
EINFACH**

WILL EIN FUßGÄNGER

die Straße auf einem Zebrastreifen überqueren, schaut er nach links und rechts und überquert erst dann, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen angehalten haben.





Zebrastrreifen sind dazu da, den Fußgängern ein sicheres und ungehindertes Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.

Um die Fahrzeuglenker rechtzeitig auf einen Zebrastrreifen aufmerksam zu machen, wird zusätzlich zur Bodenmarkierung auf beiden Seiten des Übergangs ein Hinweiszeichen „Vorsicht Fußgängerüberweg“ angebracht. Ausgenommen davon sind Übergänge mit Ampelregelung. Auf Landesstraßen haben die weißen Balken innerorts eine Mindestlänge von 3 Metern, außerorts von 4 Metern. Auf Staatsstraßen beträgt die Mindestlänge der Zebrastrreifen 4 oder 5 Meter.

DIE RECHTE UND PFLICHTEN AM ZEBRASTREIFEN

werden durch die Straßenverkehrsordnung geregelt. Sowohl Fußgänger als auch Fahrzeuglenker sind an diese Gebote gebunden und riskieren bei Übertretung eine Geldstrafe bzw. den Abzug von Führerscheinpunkten. Doch dies ist noch bei weitem das kleinste Übel, wenn man bedenkt, dass ca. **18% der tödlichen Unfälle mit Fußgängern am Zebrastrreifen** passieren. Grund dafür sind vor allem die nicht angepasste oder erhöhte Geschwindigkeit, die mangelnde Anhaltemorale und das Telefonieren am Steuer. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.



GEBOTE FÜR FAHRZEUG- LENKER

Fahrzeuglenker sind die „stärkeren“ Verkehrsteilnehmer und müssen deshalb auf Fußgänger besondere Rücksicht nehmen.



1

2

3

4

5

6



Fußgängern, welche die **Absicht erkennen lassen**, eine Straße mit oder ohne Zebrastreifen überqueren zu wollen, muss immer der **Vortritt gegeben** werden.

> **162 €**
8 – 16 Punkte

Bei Nichtvorhandensein eines Zebrastreifens muss der Fahrzeuglenker **warten**, bis der Fußgänger die andere Straßenseite **sicher erreicht** hat.

> **162 €**
4 – 8 Punkte

Ein Fahrzeug, das am Zebrastreifen anhält, um einem Fußgänger das Überqueren zu ermöglichen, darf **nicht überholt** werden.

> **162 €**
10 – 20 Punkte

Auf dem Zebrastreifen darf **nicht angehalten oder geparkt** werden. Das Anhalten auf dem Zebrastreifen im Rückstau einer Kolonne ist ebenfalls verboten.

> **40 – 48 €**
Abschleppen

Wenn **Personen mit motorischer Behinderung** eine Straße überqueren, muss immer **vollständig angehalten** werden.

> **162 €**
8 – 16 Punkte

Gefahrensituationen, die durch das Fehlverhalten von Senioren oder Kindern entstehen, müssen rechtzeitig **erkannt und vermieden** werden.

> **162 €**
8 – 16 Punkte



- 1** Zum Überqueren der Straße muss immer ein **Zebrastrreifen benutzt** werden, sofern dieser nicht mehr als **100 m** vom Überquerungspunkt entfernt ist. **> 25 €**
- 2** **Kreuzungen** und Plätze dürfen **nicht diagonal** überschritten werden, sondern müssen rechtwinkelig überquert werden. **> 25 €**
- 3** Ist ein **Gehsteig** vorhanden, so muss dieser **benutzt** werden. Fehlt ein Gehsteig, muss auf der linken Straßenseite **gegen die Fahrtrichtung** gegangen werden. **> 25 €**
- 4** In **Einbahnstraßen** ohne Gehsteig muss immer auf der rechten Straßenseite **in Fahrtrichtung** gegangen werden. **> 25 €**
- 5** Bei Dunkelheit und außerhalb von Ortschaften muss am Straßenrand einzeln hintereinander gegangen werden. **> 25 €**
- 6** Die Straße darf **nicht vor einem anhaltenden Autobus** überquert werden. **> 25 €**

GEBOTE FÜR FUß- GÄNGER

Fußgänger haben im Gegensatz zum Auto keine Knautschzone. Umso wichtiger ist es, sich an die Verkehrsregeln zu halten.



Zebrastreifen sollen „in angemessener Eile“ überquert werden. Stehen bleiben und reden ist nicht erlaubt.

GEBOTE FÜR FAHR- RADFAHRER

**Radfahrer nehmen es mit den Verkehrsregeln
nicht immer so genau. Doch Achtung:
das kann gefährlich und teuer werden.**





1

Beim Überqueren der Straße **auf dem Zebrastreifen** muss der Fahrradfahrer **absteigen** und das Fahrrad schieben.

> 25 €

2

Auf dem **Gehsteig** darf das Fahrrad nicht gefahren werden, sondern es muss **geschoben** werden.

> 25 €

3

Mit dem Fahrrad darf **nicht freihändig** gefahren werden, **eine Hand** muss immer an der Lenkstange sein.

> 25 €

4

Während des Fahrradfahrens darf das Handy **nicht benutzt** werden.

> 161 €

5

Auf dem Fahrrad darf immer nur **eine Person** unterwegs sein. **Volljährige** Radfahrer können **Kinder bis zu 8 Jahren** auf einem Kindersitz mitführen.

> 25 €

6

Außerhalb von geschlossenen Ortschaften müssen Radfahrer **hintereinander** fahren. **Kinder bis 10 Jahre** dürfen **neben** einer volljährigen **Begleitperson** fahren.

> 25 €

EMPFEH- LUNGEN



FUßGÄNGER

- Im Dunkeln **helle Kleidung** tragen
- Abends **Leuchtbstreifen** oder eine **Leuchtweste** tragen bzw. eine **Taschenlampe verwenden**
- Schultaschen mit **Reflexstreifen** ausstatten
- Den Zebrastreifen **nie überraschend betreten**
- Die Absicht zum Überqueren **erkennbar machen**
- Den Zebrastreifen nur betreten, wenn dies **gefährlos** möglich ist



RADFAHRER

- Wo vorhanden, auf **Fahrradwegen** fahren
- **Gefährliche Kreuzungen** lieber auf dem **Zebra-**
streifen überqueren, dabei das Rad schieben
- Immer einen **Helm** tragen
- Auf **funktionierende Lichter** achten



FAHRZEUGLENKER

- **Bewusst auf Fußgänger achten**, Geschwindigkeit reduzieren,
zum Bremsen bereit sein
- Einen Fußgänger nur dann mit einem Handzeichen zum Über-
queren auffordern, wenn man ganz sicher ist, dass in diesem
Moment niemand überholt oder entgegen kommt
- Mit Fehlern rechnen, **im Zweifelsfall anhalten**
- Achtung auf Zebrastreifen direkt hinter einem Verkehrskreisel

Tagtäglich passieren zahlreiche schwere Verkehrsunfälle, sie sind die häufigste Todes- und Verletzungsursache für Jugendliche und ältere Personen.

Für Unfälle unter Missachtung der Straßenverkehrsordnung und mit Todesfolge oder bleibenden Personenschäden sieht das Gesetz 41/2016 schwere Strafen vor.

TÖTUNG IM STRAßEN- VERKEHR





ACHTUNG AUF DIESE NEUHEITEN

- Fahrzeuglenker haben **hohe Strafen** zu erwarten, wenn sie unter **Alkohol- oder Drogeneinfluss** stehen, die erlaubte **Höchstgeschwindigkeit überschreiten**, bei **roter Ampel** über die Kreuzung fahren, **gegen die Einbahn** fahren, **bei durchgehender Mittellinie** oder vor einem **Zebrastreifen** überholen.
- **Strafverschärfend** wirken das **Fahren ohne Führerschein/ mit verfallenem Führerschein/mit eingezogenem Führerschein**, **ohne Versicherungsschutz**, nach **Fahrerflucht**.
- Bei Unfällen mit schweren und schwersten Personenschäden wird das **Strafrecht angewandt**, eine alternative Geldstrafe ist nicht mehr möglich.
- Im Falle einer Verurteilung zu „Tötung im Straßenverkehr“ kann der **Führerschein bis zu 30 Jahren eingezogen** werden.





HÄUFIGE FEHLER!

Risikofaktoren bei Fußgängern & Radfahrern



- Plötzliche, unangekündigte Aktionen
- Mangelhafte Signalisierung durch Körpersprache
- Überschätzung der Reaktionsfähigkeit der Autofahrer
- Dunkle Bekleidung bei schlechten Sichtverhältnissen
- Nichtbenützen des Zebrastreifens
- Auf dem Zebrastreifen stehen bleiben
- Spielen auf der Straße
- Unaufmerksamkeit und Ablenkung
- Alkohol- und Drogenmissbrauch

Risikofaktoren bei Fahrzeuglenkern & Radfahrern



- Überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit
- Telefonieren während des Fahrens, Zerstreuung
- Missachten der Anhaltepflicht
- Ignorieren der Rechte des Fußgängers
- Zu spätes Erkennen des Fußgängers
- Nichtbeachtung des Toten Winkels
- Unvorsichtiges Rückwärtsfahren
- Alkohol- und Drogenmissbrauch

WAS TUT DER STRABEN- DIENST?





Zebrastrreifen sind der Südtiroler Landesverwaltung ein wichtiges Anliegen:

- Damit Zebrastrreifen optimal sichtbar und sicher begehbar sind, werden die weißen Balken mit einer **reflektierenden, rutschfesten Markierungsfarbe** aufgespritzt.
- Auf Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen kommt in einigen Fällen eine besonders haltbare, aus zwei Komponenten bestehende **Kunststoffmasse** zum Einsatz.
- Alle Zebrastrreifen auf Straßen von Landesinteresse werden im Zuge einer **jährlichen Instandhaltung** überprüft und erneuert. Speziell im Winter sind Zebrastrreifen durch die Salzstreuung, die Schneerräumung und die Winterausrüstung der Fahrzeuge stark beansprucht.
- Besonderes Augenmerk wird auch auf die **barrierefreie Gestaltung** der Zebrastrreifen gelegt.
- Bei breiten Fahrbahnen und erhöhtem Unfallrisiko werden Zebrastrreifen mit zusätzlichen **Schutzinseln** ausgestattet.

**STEIG UM ...
AUF NACH-
HALTIG!**

Täglich müssen wir „schnell“ zur Arbeit, in die Schule etc. Der Autoverkehr verursacht in Trentino - Südtirol rund 30% der CO₂-Emissionen. Sauberer ginge es zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln ...



■ **Kürzere Strecken zu Fuß gehen!**

Zu Fuß zu gehen ist einfach, praktisch und **kostet nichts**. Vor allem für Wege unter 2 - 3 km ist es viel besser, als andere Fortbewegungsmittel zu nutzen. Außerdem fördert es die Gesundheit und hilft, **fit und schlank** zu bleiben.

■ **Öfters auf das Fahrrad umsteigen!**

Fahrradfahren ist gesund, **umweltfreundlich**, kostengünstig und „in“. In der Hauptverkehrszeit ist man mit dem Rad meist auch **schneller** unterwegs als mit dem PKW. Dabei erspart man sich viel Stress und kann in einer halben Stunde die Kalorien einer ganzen Marmeladensemmel verbrennen.

■ **Für längere Strecken öffentliche Verkehrsmittel benutzen!**

Wer den täglichen Weg zur Arbeit mit **Bus oder Bahn** zurücklegt, gewinnt Zeit zum Lesen und spart sich den Stress des Selbstfahrens, die leidige Parkplatzsuche und hohe Parkgebühren. Auch mit anderen Pendlern eine **Fahrgemeinschaft** zu gründen ist eine **umwelt- und kostenfreundliche Alternative**.



QUICK INFO

- **Fußgänger haben die Pflicht, die Straße auf einem Zebrastreifen zu überqueren (wenn dieser nicht mehr als 100 Meter entfernt ist).**
- **Fahrzeuglenker haben die Pflicht, Fußgängern den Vortritt zu geben.**
- **Radfahrer haben die Pflicht, ihr Fahrrad zu schieben, wenn sie einen Zebrastreifen überqueren.**
- **Fahrzeuglenker haben die Pflicht, auf Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung besondere Rücksicht zu nehmen.**

